

Sonntag, 13. Januar 2019**Bibellesung**

Psalm 34, 1-12

Da sind sie wieder

Alle Jahre wieder sind sie wieder da. Nein, ich meine nicht die Verwandtschaft, die sich durchfüttern will. Die anderen, die wir im nächsten Jahr eigentlich nicht wiedersehen wollen: **Die guten Vorsätze!**

Ich weiß, heute ist schon der dreizehnte Tag nach dem Jahreswechsel und bei dem Ein- oder Anderen sind die Vorsätze schon verpufft, wie der Raketenqualm des Feuerwerks. Buntes Aufblitzen, ein Knall und eine stinkende Rauchspur. Hab ich recht? Während wir noch die Wort-Verpackung unserer feurigen Vorsätze anschauen und stolz darüber reden, sehen die Freunde schon den Rauch des Geistesblitzes verwehen. Am Tag danach bleibt nur Asche. Lange vor Aschermittwoch.

Und heute, 12 Tage später, wie sieht's da aus mit deinen „guten“ Vorsätzen? Von der Alltagsroutine schon entsorgt wie die Knallerreste auf der Straße vom Reinigungsfahrzeug.

Bin ich der einzige, dem es so geht?

Ein paar Tipps, zum Umgang mit Vorsätzen.

Nimm erst mal die vom letzten Jahr. Die sind immer noch gut.

Nimm NICHT die von anderen. Das ist geistiger Diebstahl.

Teste die Vorsätze – SWOT¹-Analyse sagt der Fachmann:

S = Stärke – was bringt das am Ende ein?

W = Wackelig – Bin ich Manns (Fraus) genug dafür?

O = Obacht – welche weiteren Gewinn bringt es?

T = Tränen – wo nimmt es mir was Liebgewonnenes weg?

Was auf jeden Fall helfen sollte, ist das schriftliche Fixieren, sonst „up in smoke“.

¹ Strengths, Weaknesses, Opportunities, Threats.

Vielleicht find ich noch ein paar gute Bibelstellen, um meine Tipps biblisch zu legitimieren ☺.

Jahreslosung

Eine besondere Form von „gutem Vorsatz“ wird uns in jedem Jahr von der *Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen*² vorgesetzt: Die sogenannte „**Jahreslosung**“³.

Für 2019 lautet diese: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ aus Psalm 34, 15.

Dazu stürzt sich ein Heer von Mediendesigner*innen auf den Text und generiert Hintergründe, die mehr oder minder zum Text passen (sollen)⁴. Und Verlage reproduzieren die Ergebnisse in verschiedensten Formaten vom Lesezeichen bis zum Plakat, auf Postkarten, Haftnotizen, Tassen, T-Shirts etc., dabei streng auf das Copyright achtend.

Jahresvorsatz

Aber lasst uns doch diesen Vers mal als Jahresvorsatz für 2019 betrachten, ob er denn dazu auch taugt, und dabei ein oder mehrere Blicke in die Bibel werfen:

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ schreibt Luther.

Schon besteht die Gefahr, dass ich von mir aus diesen Text nach meinen Vorstellungen interpretiere und dann vielleicht zu dem Ergebnis komme: „Alles paletti – ich will niemanden umbringen. Sollen DIE DA es mal mit Frieden *versuchen* und nicht alles in die Luft *jagen!*“ Jjaah. Und dann verzieht sich der Vorsatz-Rauch wieder ganz schnell.

Oder nach Nicole (gekürzt)⁵:

Ein bisschen Frieden ein bisschen Sonne ...
Ein bisschen Frieden ein bisschen Freude ...
Ein bisschen Frieden ein bisschen Träumen ...

² kurz ÖAB, Sitz in Berlin

³ Da wird übrigens nix gelost sondern sorgfältig ausgewählt und abgestimmt.

⁴ Hier: Stefanie Bahlinger, Verlag am Birnbach, <http://www.jahreslosung.eu>.

⁵ Text: Bernd Meinunger, Musik: Ralph Siegel

Ein bisschen Frieden ein bisschen Liebe,
Dass ich die Hoffnung nie mehr verlier'.

Leute, das ist so schnulziger Dünnkaffee, dass damit der Eurovision Song Contest 1982 gewonnen werden musste! Aber das ist kein tragfähiges Lebensmodell und hat absolut nichts mit der Losung zu tun.

Bibel

Was sagt die Bibel? Wir haben ja schon den Psalm 34 teilweise gehört und schauen da hinein (Kontext heißt das Stichwort):

Vers 1 Ein Psalm Davids aus der Zeit, als er sich vor Abimelech wahnsinnig stellte und dieser ihn wegschickte.

David ist vor Sauls Nachstellungen zu Achisch, dem Philisterkönig geflohen⁶. Und um da wieder ungeschoren wegzukommen („Das ist doch der, der gegen uns Krieg machte“), stellte er sich „wahnsinnig“⁷. Aus dieser misslichen Lage entkommen schreibt David diesen Psalm.

Wir erinnern uns an das Lob Gottes, das er in Ps 34, 1-12 darlegt.

Im selben Tonfall des Lobes Gottes sind die Verse 16 bis 23 (selber lesen). Nur dazwischen ab Vers 12 gibt es einen Einschub:

Ps 34, 12 Meine Kinder, kommt und hört mir zu! Ich will euch lehren, den Herrn ernst zu nehmen.

13 Wollt ihr ein glückliches Leben führen und gute Tage erleben?

14 Dann hütet eure Zunge vor bösen Worten und verbreitet keine Lügen!

15 Wendet euch ab vom Bösen und tut Gutes.

Bemüht euch, mit anderen in Frieden zu leben. [NL]

Habt ihr es mitbekommen? Hier geht es nicht um ein philosophisches Streben nach einem vagen Friedensdunst, sondern um ein klares Denkmodell, ein Lebensmodell.

⁶ 1. Sam 21 11-16

⁷ Hier steht Abimelech („Mein Vater ist König“) als Titel des Achisch? Oder ein Sohn?

„Suche Frieden und jage ihm nach!“, wie Luther kurz sagt, ist die letzte Forderung der ganzen Reihe:

- *Verbreitet keine Lügen.*
- *Hütet eure Zunge vor bösen Worten.*
- *Wendet euch ab vom Bösen.*
- *Tut Gutes.*
- *Bemüht euch, mit anderen in Frieden zu leben.*

Das ist die Antwort auf die Frage:

13 Wollt ihr denn ein glückliches Leben führen und gute Tage erleben?

Und ihr werdet erfahren,

12 ... was Ehrfurcht vor dem Herrn bedeutet. [HfA]

Die Jahreslosung 2019 ist nicht nur ein Vorsatz, sondern ein ganzes Vorsatzkonzept, das dazu taugt, mein Christenleben zu formen.

Schluss

Wie hatte ich anfangs gesagt: Auf jeden Fall die Vorsätze schriftlich Fixieren, sonst bleibt nur „Smoke on the Water“⁸.

Deshalb hier die Erinnerungskarten für euch.

Als Abschluss ergänze ich die Jahreslosung um die ermunternd-/ermahnenden Worte des Paulus im Römerbrief:

Röm 12, 2 Deshalb orientiert euch nicht am Verhalten und an den Gewohnheiten dieser Welt, sondern lasst euch von Gott durch Veränderung eurer Denkweise in neue Menschen verwandeln. Dann werdet ihr wissen, was Gott von euch will: Es ist das, was gut ist und ihn freut und seinem Willen vollkommen entspricht.

⁸ des Genfer Sees